

Liebe Mitglieder des vlf Pfaffenhofen,
ein sehr außergewöhnliches Jahr 2022 geht zu Ende und Weihnachten steht vor der Tür.

Was uns Landwirte das Jahr 2023 bringen wird ist vollkommen ungewiss. Ich darf Sie heute schon herzlich einladen zu unserem Ball der Landwirtschaft am 28.01.2023, den wir hoffentlich wieder wie gewohnt feiern können. Des Weiteren würde ich mich freuen, Sie zu unserer Jahreshauptversammlung am 09.02.2023 begrüßen zu dürfen. Zu dieser Jahreshauptversammlung finden auch Neuwahlen statt, wozu ich als Vorsitzender nicht mehr kandidieren werde. Es freut mich persönlich, dass ich 30 Jahre, davon 15 als erster Vorsitzender, die Verbandsarbeit des VIF Pfaffenhofen mitgestalten konnte. Ich möchte mich heute schon für die gute Zusammenarbeit mit der Vorstandschaft und dem Ausschuss bedanken. Mein besonderer Dank geht an die Geschäftsführerin des vlf-Pfaffenhofen, Frau Dr. Pia Schurius, für ihre Unterstützung und ihr Engagement.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein erfolgreiches Jahr 2023.

Kistler Hubert, 1. Vorsitzender



Liebe VIF- Mitglieder,

heute schreibe ich Euch ein paar Zeilen, verbunden mit einem adventlichen Gruß. Wie schnell doch die Zeit im Nachhinein vergeht. Jetzt sind wir voll Erwartung auf das Weihnachtsfest und auf Wandlung und Frieden, auf Frieden in den Herzen, in der Ukraine, in Russland, auf der ganzen Welt. Voll Erwartung, was die Zeit für uns bringt, für die Menschen, für die Landwirtschaft, für die Umwelt, für das gute Miteinander des Geschöpfes mit der Schöpfung und dem Schöpfer. Voll Erwartung über eine weitere Normalisierung im gesellschaftlichen Leben. So hoffen wir den Ball der Landwirtschaft wieder wie gewohnt Ende Januar abhalten zu können, zudem wir Euch herzlich einladen. Die Jahreshauptversammlung schließt sich im Februar mit Neuwahlen an. Für mich ist es an der Zeit, die Führung des vlf's in neue Hände zu geben. Tue ich es doch auch gerne, weil ich weiß, dass viele mit hohem Engagement und Herz dabei sind. Wenn ich an die Veranstaltungen zurückdenke, die Ihr liebe Mitglieder mit Eurem Dabeisein, Eurer Offenheit fürs Weiter-Lernen, Weiter-Denken, Eurer Herzlichkeit und Eurem Lachen geprägt habt und an das Team mit unserer Geschäftsführerin, die sie organisiert haben, jede und jeder mit den je eigenen Fähigkeiten, Talenten und Kapazitäten, wie es möglich war und in guter Zusammenarbeit mit den Menschen im Amt, der Land- und Hauswirtschaftsschule, den Verbänden, den eigenen Familien und... Allen sage ich dafür ein herzliches Vergelt's Gott. Und wenn jemand von Euch verspürt – Oh, hier würde ich auch gerne mitarbeiten und mich und meine Ideen einbringen wollen – Ihr seid herzlich eingeladen, rührt Euch und bewegt. Jetzt wünsche ich Euch und Euren Lieben eine gesegnete, friedvolle, gnadenreiche Advents- und Weihnachtszeit, alles Liebe und Gute für die Zukunft und das neue Jahr.

Es grüßt Euch herzlich

Rosmarie Omasreiter, geb. Ostermair, 2. Vorsitzende

Veranstaltungen des vlf Pfaffenhofen

Ball der Landwirtschaft

Nach zwei Jahren Pause freuen wir uns ganz besonders auf den Ball der Landwirtschaft! Der Ball wird durch die Studierenden der Landwirtschaftsschule Pfaffenhofen eröffnet.

Für Stimmung sorgt die Band „Hot Pants“ und ein Auftritt der Showtanzgruppe „Dance Venture“ aus Egweil.

Platzreservierungen sind ab sofort bei Frau Katharina Lutz (Tel.: 08452/675) möglich (Eintritt: 15 €).

**Termin: Samstag,
28.01.2023, 20.00 Uhr im
Landgasthof Rockermeier
in Unterpindhart**



Lang ist es her! Kurz vor dem Lockdown: der Ball der Landwirtschaft 2020

Fachtagung für Milchviehhalter

„Digitalisierung, Fütterung und Wirtschaftlichkeit“ sind die Themen der diesjährigen Fachtagung, die wieder in Präsenz stattfinden wird.

Programm:

- **Entwicklungen und Trends**, Ulla Scheibke, A-ELF Töging, SG 2.3 T
- **Steigerung von Effizienz und Tierwohl durch**

Digitalisierung, Isabella Lorenzini, LfL

- **Fütterung und Futterkosten im Blick**, Stefan Beckmann, LfL
- **Die aktuelle ökonomische Situation der Milchviehhalter**, Bernhard Ippenberger, LfL

Termin: Do. 19.1.2023, 9.30 Uhr

Ort: GH Vogelsang, Weichering

Seminar für Dorfhelferinnen

Nach 2 Jahren „Zwangspause“ startet wieder unser Seminar!

Frau **Maria Eckl** aus Neufarn wird uns zeigen, wie man Weihnachtsdeko und Christbaumschmuck kreieren und auch mit Kindern basteln kann. Frau Maria Hammer Schmid wird zum Thema „Fingerfood für Kindergeburtstage“ referieren und auch vorführen.

Termin: 1./2.4.2023 (Palmsonntagwochenende)

Ort: Landwirtschaftsschule Pfaffenhofen

Kosten (incl. Ü): 30 bzw. 35 € (für Nicht-Mitglieder)

Anmeldung bei Nadine Stängl, Tel.: 08441/2770155 oder 0173-8883893 (gerne kann auch der Anrufbeantworter genutzt werden)

Treffen der vlf Mitglieder verschiedener Jubiläumsjahrgänge mit Jahreshauptversammlung

Wir laden alle vlf Mitglieder der Abschlussjahrgänge von 2013, 2003, 1993, 1983 und 1973 ganz herzlich ein, den Termin der Jahreshauptversammlung für ein Treffen zu nutzen.

Außerdem wollen wir alle Mitglieder, die uns bereits 40 Jahre lang treu sind, ehren

Termin: Donnerstag, 09.02.2023, 18.00 Uhr

im Gasthaus Neumair in Uttenhofen

ab 19.30 Uhr findet die Jahreshauptversammlung statt.

Alle 5 Jahre wird die Vorstandschaft und der Ausschuss neu gewählt. Wir freuen uns über jeden, der bei uns mitmachen will! Bitte melden Sie sich bei uns (pia.schurius@aelf-ip.bayern.de; Tel.: 08441-967-1423), wenn Sie Interesse haben! Das Programm zur Hauptversammlung finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.vlf-bayern.de/cms/upload/bildungsangebote/2023-02-09-5963-Anlage1.pdf>



vlf Mitglieder der Abschlussklasse 1973

Christine Bachmaier, Attenhausen; **Katharina Bocksberger**, Königsdorf; **Sophie Hofner**, Puch; **Cäcilie Neumair**, Unterwohnbach; **Maria Schlittenbauer**, Laimerstadt; **Maria Seitz**, Triefing; **Josef Brummer**, Holzhausen; **Alfred Eisenmann**, Ossenzhausen; **Josef Filser**, Geisenfeld; **Josef Finkenzeller**, Parleiten; **Otto Gindert**, Siegertszell; **Hermann Graf**, Hirschhausen; **Georg Hammerschmid**, Ehrenberg; **Georg Kappelmeier**, Streitdorf; **Eduard Lemle**, Oberlauterbach; **Johann Mayr**, Reichertshofen; **Josef Mayr**, Ilmmünster; **Alfons Moosmayr**, Walkersbach; **Paul Rasche**, Larsbach; **Josef Schmid**, Junkenhofen; **Bartholomäus Weiher**, Rudelzhausen; **Johann Weiss**, Schafhof; **Andreas Zehetmeier**, Wolnzach

40-jährige Mitglieder bzw. vlf Mitglieder der Abschlussklasse 1983

Gabriele Meier, Burgstall; **Anna Riedmair**, Jetzendorf; **Karin Seidl**, Eschelbach; **Magdalena Weichenrieder**, Pfaffenhofen; **Josef Ehrnstrasser**, Geisenfeld; **Georg Fuchs**, Tegernbach; **Johann Hausl**, Tegernbach; **Josef Hecht**, Jetzendorf; **Andreas Hirschberger**, Göbelsbach; **Johann Kappelmeier**, Dürnzhausen; **Benno Kreitmeir**, Paindorf; **Josef Ostermeyer**, Fürholzen; **Xaver Reith**, Wolnzach; **Helmut Riedl**, Rohrbach; **Jakob Riedl**, Menzenbach; **Karl Rockermeier**, Unterpindhart; **Johann Rottenkolber**, Dietersdorf; **Anton Sebald**, Eberstetten; **Alfred Widhopf**, Bachappen

vlf Mitglieder der Abschlussklasse 1993

Werner Domes, Singern; **Manfred Gassner**, Tegernbach; **Johann Hainzinger**, Stockau.; **Ralph Kluge**, Lauf/Simonshofen; **Franz Kreitmayr**, Scheyern; **Martin Merkl**, Osseltshausen; **Markus Ostermeier**, Bachappen; **Rudolf Reicheneder**, Deimhausen; **Helmut Rieder**, Rohrbach; **Martin Schmailzl**, Vohburg; **Klaus Steger**, Sattelberg; **Georg Walcher**, Gotteshofen; **Johann Zandl**, Weichenried

vlf Mitglieder der Abschlussklasse 2003

Maria Fritsch, Neukirchen-Balbini; **Anna Hollinger**, Riedering; **Josefa Huber**, Gars am Inn; **Bernadette Rosenegger**, Waging; **Nadine Stängl**, Gundamsried; **Cäcilia Winkler**, Schweitenkirchen; **Ursula Darnhofer**, Schlipps; **Manfred Dick**, Gerolsbach; **Johann Ehrmayr**, Weikenhausen; **Michael Eisenmann**, Ossenzhausen; **Wolfgang Gasteiger**, Petershausen; **Christian Geisenhofer**, Ebersbach; **Martin Heigemeir**, Haselbach; **Josef Heinzinger**, Opfenbach; **Josef Karrer**, Neustadt a.d. Donau; **Bernhard Kirmayr**, Gerolsbach; **Christian Königer**, Nötting; **Andreas Kreuzer**, Esterhofen; **Stefan Lenz**, Burgheim; **Markus Mayr**, Diepoltshofen; **Max Wachter**, Neustadt/Do.; **Stefan Wöhrmann**, Mühlhausen

vlf Mitglieder der Abschlussklasse 2013

Theresia Brandl Weiden; **Melanie Breunig** Hemmersheim; **Bianca-Lucia Eberl** Abensberg; **Nadine Emmert** Feuchtwangen; **Ramona Fischer** Altenmarkt; **Maria Kraller** Taching; **Margaretha Lindmeyr** Steingau; **Renate Loder** Pfaffenhofen; **Stefanie Öttl** Wackersberg; **Anja Rottler** Indernbuch; **Bettina Sellmeier** Altfraunhofen; **Tobias Breitsameter** Obergriesbach; **Benedikt Burghard** Ehrenberg; **Franz Habersetzer** Ehekirchen; **Johannes Hagl** Untermettenbach; **Markus Heinrich** Fernmittenhausen; **Stefan Hertl** Fernmittenhausen; **Michael Kaierle** Langenmosen; **Michael Kolb** Sittling; **Anton Loderer** Markt Indersdorf; **Robert Plöckl** Kemnat; **Tobias Rank** Gebrontshausen; **Franz Riedmayr** Puch

Dr. Eisenmann Landwirtschaftsschule

Abteilung Landwirtschaft – Exkursion nach Niederbayern

Tierwohl und Ressourcenschutz – unter diesem Motto haben die Studierenden den Austausch mit Berufskollegen gesucht in Begleitung der Lehrkräfte für Unternehmensführung und Betriebslehre, Peter Liebhardt und Johannes Donauer. Die 3-tägige Lehrfahrt nach Niederbayern zu Beginn des 3. Semesters führte u.a. zu 5 Betrieben mit folgenden Besonderheiten:

- Hofeigene Metzgerei mit Catering-Service zur Steigerung der Wertschöpfungskette
 - Rollenverständnis von Landwirt und Verbraucher durch intensive Öffentlichkeitsarbeit prägen
 - Öko-Zuchtsauenhaltung
 - Kompostierungsstall für Milchkühe und innovatives Wärmegewinnungskonzept zur Heutrocknung Milchviehlaufstall mit 75-kW-Hofbiogasanlage
- Der Besuch der Höheren Landbauschule (HLS) nach erfolgreichem Abschluss der Landwirtschaftsschule ist eine optimale Vorbereitung auf die spätere Betriebsleitertätigkeit. Durch die Unterkunft an der HLS



Studierende der Landwirtschaftsschule und der HLS mit Lehrkräften und dem Schulleiter der höheren Landbauschule Robert Schnellhammer (3. von rechts)

Rotthalmünster hatte die Gruppe sehr viel Gelegenheit zum Austausch mit den dortigen HLS-Studierenden.

„Top waren die Kontakte zu Landwirten, die so manche in unserer Klasse geplante Ziellösung gerade umgesetzt haben, besonders spannend fanden wir die HLS und die super Verpflegung dort,“ das ist ein begeistertes Fazit der Klasse.

Wer ab Oktober die Landwirtschaftsschule Pfaffenhofen besuchen will, der sollte sich jetzt anmelden, denn das Praxisjahr läuft bereits.

Zeugnisse und Urkunden an „Neue Landwirte“ übergeben



Das Bild zeigt die Absolventen aus dem Lkrs. Pfaffenhofen, Breitner Leonhard (Niederlauterbach), Felsl Carolin Anna (Siegertszell), Kellerer Antonia (Attenhausen), Ritzer Markus (Schwaig), Schneider Evi (Ottersried), Schreier Maximilian (Pallertshausen), Sieber Maximilian (Leithen), Wagner Anna-Maria (Strobenried), Wolf Kilian (Illmberg) mit dem Landrat Albert Gürtner (2. Reihe rechts), der Schulleiterin der LWS Pfaffenhofen, Petra Praum und unserer 2. Vors. Rosemarie Omasreiter (obere Reihe 2. und 3. von links und der Ausbildungsberaterin Petra Koppold (oben rechts).

An 48 Absolventen des Berufes Landwirt wurden in einem feierlichen Rahmen die Urkunden und Zeugnisse für den Beruf Landwirt überreicht. Aus der Region 10 traten 21 reguläre Auszubildende zur Prüfung an und erhielten ihre Zeugnisse. 20 Absolventen kamen über BiLa (Bildungsprogramm Landwirtschaft) und 7 Absolventen über Hochschule dual zum Berufsabschluss Landwirt. In der zwei-/ dreijährigen Ausbildung haben sie sich fundiertes Fachwissen und die notwendige Praxis für den Beruf Landwirt erworben. An zehn praktischen Prüfungstagen mussten sie ihre Fähigkeiten sowohl in der Pflanzen- als auch in der Tierproduktion unter Beweis stellen. Nach bestandener Prüfung haben sie nun ihren Abschluss in der Tasche. Damit haben sie den Grundstein gesetzt und sich eine gute Ausgangslage verschafft, ihren landwirtschaftlichen Betrieb erfolgreich und verantwortungsbewusst zu führen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder des Prüfungsausschusses für die tatkräftige Unterstützung und Mitwirkung

bei der Durchführung der Prüfungen.

In diesem Jahr wurde im Landkreis Pfaffenhofen auf den landwirtschaftlichen Betrieben von Josef Seitz, Schweitenkirchen-Frickendorf und Bernhard Kirmayr, Gerolsbach-Weilerau geprüft, ein Dankeschön an die Betriebe für die Bereitstellung der Höfe für jeweils 2 Tage.

Infotag zum Beruf Landwirt/Landwirtin

In Zusammenarbeit mit den zuständigen Ausbildungsämtern Ingolstadt, Fürstenfeldbruck-Dachau und Ebersberg, veranstaltet die staatliche Berufsschule Pfaffenhofen im Januar wieder eine Infoveranstaltung für alle, die sich für den Ausbildungsberuf Landwirt/Landwirtin interessieren. In Vorträgen und Einzelgesprächen werden offene Fragen zu Ablauf, Inhalt als auch zu den

Ausbildungsstätten der Landwirtschaftlichen Berufsausbildung diskutiert und besprochen.

Termin: Samstag 28.01.2023, 9.30 Uhr

Ort: Staatliche Berufsschule Pfaffenhofen, Schleiferberg 12, 85276 Pfaffenhofen

Personalveränderungen



Beraterin für Bildungsfragen in der Hauswirtschaft

Liebe Mitglieder des Verbands für landwirtschaftliche Fortbildung, mein Name ist Magda Seitz, Ich bin bereits seit vielen Jahren am AELF Ingolstadt tätig und unterrichte als Fachlehrerin an der

Landwirtschaftsschule Ingolstadt, Abt. Hauswirtschaft. Seit Juli 2021 habe ich die Aufgabe der Beraterin für Bildungsfragen in der Hauswirtschaft am AELF Ingolstadt Pfaffenhofen übernommen. Für Fragen rund um das Thema Ausbildung in der Hauswirtschaft erreichen Sie mich unter Tel.: 0841 3109-2312; Email: Magda.Seitz@aelf-ip.bayern.de

Abteilung Förderung

GAP-Reform ab 2023 – Direktzahlungen

Am 01.01.2023 werden die neue EU-Förderperiode und die Beschlüsse zu den Direktzahlungen im Rahmen der GAP (Gemeinsamen Agrarpolitik der EU) in Kraft treten. Auch wenn zum Zeitpunkt des Drucks dieser Informationen die einschlägigen Gesetze und Verordnungen noch nicht endgültig verabschiedet sind, stehen die Eckpunkte der flächen- und tierbezogenen Förderung ab dem Förderjahr 2023 fest.

- Die bisherigen Bestandteile der Direktzahlungen "Basisprämie" bzw. Einkommensgrundstützung für Nachhaltigkeit (ca. 156 €), "Umverteilungsprämie" (ca. 69 € bis 40 ha und ca. 41 € von 41 ha bis 60 ha) und "Junglandwirte-Prämie" (ca. 134 € für 5 Jahre und maximal 120 ha) werden mit geänderten Prämiensätzen fortgeführt.
- Neu sind die gekoppelten Tierprämien für Mutterkühe (ca. 77 €), Mutterschafe und Mutterziegen (ca. 34 €).
- Die "Greeningprämie" entfällt. Die bisherigen Vorgaben zum Cross Compliance und zum Greening (= Dauergrünlanderhalt, Anbaudiversifizierung, Ökologische Vorrangflächen) werden zu den Konditionalitäten (= Zahlungsbedingungen) zusammengefasst und erweitert. Diese Konditionalitäten bestehen aus den Grundanforderungen an die Betriebsführung (GAB) und den Standards für den guten ökologischen Zustand der Flächen (GLÖZ). Sie müssen von allen Empfängern von Flächenzahlungen eingehalten werden und sind die Grundlage für die Öko-Regelungen der 1. Säule und die flächenbezogenen Zahlungen in der 2. Säule (AUKM).
 - Die Grundanforderungen an die Betriebsführung (GAB) beinhalten u.a. Anforderungen aus dem Fachrecht, wie z.B. Regelungen zur Düngung, zum Pflanzenschutz und zum Tierschutz.
 - Bei den Standards für den guten ökologischen Zustand der Flächen sind 9 GLÖZ-Standards einzuhalten. Im Einzelnen sind dies:
 - GLÖZ 1: Erhaltung von Dauergrünland.
 - GLÖZ 2: Schutz von Feuchtgebieten und Torfflächen. Dieser Standard greift nur in entsprechender Gebietskulisse.
 - GLÖZ 3: Verbot des Abbrennens von Stoppelfeldern
 - GLÖZ 4: Schaffung von Pufferstreifen entlang von Wasserläufen
 - GLÖZ 5: Verringerung des Risikos der Bodenschädigung und -erosion

- GLÖZ 6: Mindestbodenbedeckung: Auf mindestens 80% der Ackerfläche muss vom 01.12. bis zum 15.01. eine Mindestbodenbedeckung durch mehrjährige Kulturen, Winterkulturen, Zwischenfrüchten, Stoppelbrachen (außer Mais) oder sonstige Begrünungen (z. B. Untersaat in Hauptkultur) sowie Mulchaufgaben vorhanden sein.
- GLÖZ 7: Fruchtwechsel auf Ackerland: Der Standard GLÖZ 7 wird im Jahr 2023 aufgrund einer EU-Vorgabe und deren Umsetzung in Deutschland ausgesetzt. Die künftigen Neuregelungen setzen voraus, dass grundsätzlich spätestens im 3. Jahr eine andere Fruchtart als in den Vorjahren angebaut sein muss.
- GLÖZ 8: Nichtproduktive Ackerflächen: Für den Standard GLÖZ 8 wird es im Jahr 2023 aufgrund einer EU-Vorgabe und deren Umsetzung in Deutschland Sonderregeln geben. Hierzu können die 4% der Ackerfläche durch die Anrechnung bestimmter produktiver Flächen (z.B. Getreide) erreicht werden. Nicht anrechenbar sind aber Mais, Sojabohnen und Kurzumtriebs-Plantagen. In den Jahren 2021 und 2022 stillgelegte Flächen dürfen bei der Inanspruchnahme der Sonderregel 2023 nicht in produktive Fläche überführt werden. Die Möglichkeit der Anrechnung produktiver Flächen auf die Brache besteht auch dann nicht, wenn 2023 die Öko-Regelung 1a – Aufstockung der nichtproduktiven Ackerfläche über 4% beantragt werden soll. Nach dem Ausnahmejahr 2023 müssen grundsätzlich mindestens 4 % der Ackerfläche eines Betriebes als nichtproduktive Fläche (Brache) oder Landschaftselemente bereitgestellt werden. Die Brache kann durch Selbstbegrünung oder durch aktive Begrünung (aber nicht durch eine landwirtschaftliche Kultur in Reinsaat) angelegt werden.
- GLÖZ 9: Verbot der Umwandlung von Dauergrünland in Natura 2000 Gebieten
- Neu ist das Angebot von sieben Öko-Regelungen (ÖR). Sie sind bundesweit einheitlich angebotene freiwillige Maßnahmen, die vollständig aus EU-Mitteln finanziert sind. Im Einzelnen sind dies:
 - ÖR 1 – Bereitstellen von Flächen zur Verbesserung der Biodiversität und Erhaltung von Lebensräumen
 - ÖR 2 – Anbau vielfältiger Fruchtfolgen
 - ÖR 3 – Beibehaltung einer agroforstlichen Bewirtschaftungsweise

- ÖR 4 – Extensivierung des gesamten Dauergrünlandes des Betriebs
 - ÖR 5 – Extensive Bewirtschaftung von Dauergrünlandflächen (mind. 4 Kennarten aus der Kennartenliste)
 - ÖR 6 – Bewirtschaftung von Acker- oder Dauerkulturfleichen ohne Verwendung chemisch-synthetischer Pflanzenschutzmittel
 - ÖR 7 – Flächen in Natura 2000 Gebieten
- Das System der Zahlungsansprüche wird abgeschafft.

Detailliertere Informationen zu den Regelungen der neuen Förderperiode können erst mit dem Vorliegen der rechtsverbindlichen Gesetze, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften gegeben werden. Das AELF Ingolstadt Pfaffenhofen plant daher 12. Dezember, am 14. Dezember und 19. Dezember mehrere Online-Informationsveranstaltungen zur GAP 2023.

Darüber hinaus werden Informationen im Förderwegweiser des Bayerischen StMELF (<https://www.stmelf.bayern.de/agrarpolitik/foerderung/003555/index.php>) bereitgestellt, sobald die Rechtssicherheit gegeben ist. Eine

Hilfestellung zur Abschätzung der betriebsindividuellen Auswirkungen der GAP 2023 gibt der Prämienrechner der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (<https://www.lfl.bayern.de/iba/unternehmensfuehrung/302592/index.php>).

Antragstellung zum Bayerischen Kulturlandschaftsprogramm im Jahr 2023

Wegen der oben skizzierten Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik der Europäischen Union (GAP 23) muss das Bayerische Kulturlandschaftsprogramm angepasst werden.

Die Antragstellung wird im Zeitraum Januar/Februar 2023 in Form eines online-Verfahrens möglich sein. Nähere Informationen zum Antragszeitraum, den angebotenen Maßnahmen und zur Antragstellung werden rechtzeitig mit dem aktuellen Merkblatt im Förderwegweiser in iBALIS durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten veröffentlicht. Im Januar und Februar sind außerdem Versammlungen zum KULAP geplant. Die Einladungen werden rechtzeitig an alle bisherigen Mehrfachantragsteller mit amtsbekannter E-Mail-Adresse versendet.

Abteilung Bildung und Beratung

Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen des AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen finden Sie auf der Homepage des Amtes unter <https://www.aelf-ip.bayern.de/index.php>

Sachgebiet Hauswirtschaft

Fortbildung zum Thema Alltagskompetenz

Am 17. November fand erstmalig eine Lehrfortbildung zum Thema „Alltagskompetenz – Unterstützungsmöglichkeiten für die Schule fürs Leben“ statt. Die Veranstaltung wurde im Rahmen des MINTmacher+ Programms (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) des Regionalmanagements IRMA gemeinsam mit dem AELF geplant und durchgeführt. Die Resonanz war überaus positiv. 15 Grundschullehrerinnen waren aus der gesamten Region für die Fortbildungsveranstaltung angereist. Die Projektleiterinnen, Sonja Fäustlin, Stilla Hartmann und Theresa Branner stellten die Programme „Erlebnis Bauernhof“, „Pfannkuchenweg“, „Wissen wie's wächst und schmeckt“ und „Lebensmittel Freunde“ bis hin zu fertigen Arbeitsblättern und Plakaten über regionale Lebensmittel wie Spargel, Kartoffeln, Schwein oder Hopfen vor. Die erprobten Programme können von Lehrkräften der gesamten Region ausgeliehen werden und an den Grundschulen sowie Sekundarstufen durchgeführt werden. Das MINTmacher-Programm ist seit vielen Jahren fester Bestandteil des Regionalmanagements, um die so wichtigen MINT-Fächer entlang der gesamten Bildungskette stärker zu fördern. Seit verganginem Jahr wird das bei Schülern und Lehrkräften beliebte Programm ergänzt um Angebote aus dem Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Eine Kooperation mit dem AELF IP ist daher mehr als sinnvoll, wie die Projektverantwortliche Eva-Maria Lill ausführt: „Nach so einer Veranstaltung geht man zufrieden nach Hause, vor allem wenn man weiß, dass jeder der Teilnehmer wirklich etwas für sich mitgenommen hat. Regionale Produkte, Wertschätzung der Lebensmittel oder Ernährung der Zukunft sind für uns als Regionalmanagement wichtige Themen für den Wissenstransfer und Dialog mit den



Schulen und der Gesellschaft. Daher freuen wir uns, dass wir unsere bereits bestehende Zusammenarbeit mit dem AELF IP nun im Rahmen der Veranstaltung weiter ausbauen.“ Die nächste Fortbildung gemeinsam mit IRMA findet Ende März 2023 für die Lehrkräfte der Sekundarstufen statt. Die Fortbildungsveranstaltung sowie Schülerworkshops der MINTmacher gibt es unter: www.mintmacher.de.

Netzwerktreffen der Referentinnen für Hauswirtschaft und Ernährung

8 Referentinnen für Hauswirtschaft und Ernährung aus der gesamten Region 10 nahmen am diesjährigen Netzwerktreffen in Ingolstadt teil. Christine Schwarzmeier und ihr Team stellten die Neuerungen beim Programm „Junge Eltern und Familie“ und neue Einsatzmöglichkeiten im Rahmen des Konzepts „Schule fürs Leben“ vor. Die Landwirtschaftsverwaltung bietet hier erprobte Programme an, die von den Referentinnen an den Grundschulen und weiterführenden Schulen durchgeführt werden können. So sind sie nun bestens gerüstet, um im Dienstgebiet die Lebensmittelwertschätzung und gesunde Ernährung an den Schulen zu stärken.



Die Referentinnen für Ernährung und Hauswirtschaft mit Christine Schwarzmeier (links und Stilla Hartmann (rechts)

**Anmeldung und weitere Infos zu folgenden Seminaren finden Sie unter:
www.weiterbildung.bayern.de**

Fit für die Fleischtheke

Intensivtraining „Warenkunde Fleisch“ und Zubereitung
Wir bieten ein 2-tägiges Intensivtraining an der Bayerischen Fleischerschule in Landshut an, das Sie und Ihre Mitarbeiter, systematisch fit für den Verkauf und eine fachkompetente Beratung macht. Der Workshop verbindet Theorie u. Praxiselemente.

Termin: 27. und 28.03.2023, Infos bei Marianne Brandstetter, marianne.brandstetter@aelf-ip.bayern.de

ONLINE-Seminar: Soziale Medien für Einkommenskombinationen – AufbauSeminar

Praxisorientiert zeigt die Referentin Carolin Nuscheler (Resi-Agentur) den Teilnehmern Neuheiten bei sozialen Medien und gibt Tipps, mit welchen Maßnahmen sich mit geringem Aufwand das Maximum an Reichweite und Erfolg erreichen lässt.

Termin: Dienstag, 13.12.2022, 8.30 – 12.30 Uhr

Kosten: 35,00 €. Infos: Sabine Biberger

sabine.biberger@aelf-ip.bayern.de

ONLINE-Seminar: Vermarktung mit Automaten und Vertrauenskassen

Sie starten neu mit einem 24/7-Hofladen/-Verkaufshütte oder wollen Ihr bestehendes Angebot optimieren und professionalisieren? Das AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen bietet gemeinsam mit der Landesanstalt für Landwirtschaft und dem Bundesverband der deutschen Automatenwirtschaft eine Online-Fortbildung mit folgenden Themen an: Vermarktung im 24/7-Hofladen – worauf kommt es an? Neuigkeiten bei Automaten und Bezahlssystemen, Click&Collect und neue Walk-in-stores-Systeme mit elektronischem Zugang.

Termin: Dienstag, 24.01.2023, 9.00 – 13.00 Uhr

Kosten: 15 €, Infos: Sabine Biberger

sabine.biberger@aelf-ip.bayern.de

Netzwerk Junge/Eltern/Familien Ernährung und Bewegung

Ab Februar 2023 startet wieder das neue Programm für Junge Eltern und Familien mit Kindern bis 3 Jahren Ernährung und Bewegung. Das gesamte Angebot mit allen Terminen, weiteren Details und Anmeldemöglichkeiten finden Sie unter

www.aelf-ip.bayern.de/ernaehrung/familie

Eigene Homepage kontrollieren!

Zunehmend ist für Betriebe, die eine Homepage haben, das Thema „Abmahnungen“ wegen rechtlich nicht korrekten Datenübermittlungen auf der Homepage ein Problem. Stichwort Datenschutzerklärung. Um unerwünschte Abmahnungen zu vermeiden, bietet der sog. „Google Fonts Checker“ eine professionelle und kostenlose Analyse von Websites. Werden solche Google Fonts erkannt, muss Ihr Webdesigner aktiv werden. Kontakt:

<https://54gradsoftware.de/blog/google-fonts-checker>

Haushaltstipp der Teilzeitschule Hauswirtschaft

Zitronensäure ist als hochwirksames Entkalkungsmittel besser als Essigsäure, weil Zitronensäure wirksamer und weniger aggressiv zu den Oberflächen, Silikonfugen und

Bauernhofgastronomie – Seminar zur Betriebszweigentwicklung startet im Januar

Das Seminar wendet sich an Neueinsteigerinnen in die Bauernhofgastronomie und Betriebe mit ersten Erfahrungen, die den Betriebszweig optimieren wollen. Die 14-tägige Seminarreihe befähigt dazu, eine „Bäuerliche Gastronomie“ einzurichten, professionell zu gestalten und Lösungen für den eigenen Betrieb zu entwickeln. Die Qualifizierung findet in Zusammenarbeit mit dem bayer. Hotel- und Gaststättenverband statt. Die nächste Qualifizierung startet am **17.01.2023. Kosten: 400 €**

Soziale Landwirtschaft Seminar zur Betriebszweigentwicklung

Die 12-tägige Seminarreihe zeigt Perspektiven für soziales Unternehmertum auf Bauernhöfen auf. Soziale Landwirtschaft heißt, dass hier Menschen aller Altersstufen mit besonderen Bedürfnissen versorgt, betreut und beschäftigt werden und/oder Lernangebote für Besuchergruppen angeboten werden. Auch die Schaffung von seniorenrechtlichem Wohnen oder einem Bauernhofkindergarten gehören zur Sozialen Landwirtschaft. Die Qualifizierung bietet fundierte Kenntnisse zu allen Fragen, die mit dem Einstieg in das vielfältige Angebot einhergehen. Die nächste Qualifizierung startet am **15. Februar 2023. Kosten: 260 €**

Direktvermarktertag Oberbayern 2023

Die Unternehmerpersönlichkeit steht für den Erfolg eines Unternehmens. Es gibt zahlreiche Beispiele dafür, dass auch Menschen zur „Marke“ oder Teil einer Marke werden können. Dieses Wissen muss jeder, der etwas zu verkaufen hat, für sich nutzen, indem er nicht nur seine Leistung und Produkte, sondern auch seine Persönlichkeit vermarktet. Die Referentin ist Corianna Stenzel, Coachin für Persönlichkeitsentwicklung. Außerdem werden innovative und bewährte 24/7 Shop-Systeme vorgestellt. Diese Konzepte sind stark im Kommen, weil sie zur Nahversorgung auf dem Land beitragen. Bewährte Praxisbeispiele werden von ihren Geschäftsführern vorgestellt: Kistenkrämer Regensburg und die Dorfladenbox in Untermeitingen.

Termin: Dienstag, 14.02.2023 im Hochzeitsstadl von Grandl's Hofcafé in Haag/Oberbayern.

Kosten: 20 €, Infos: Sabine Biberger:

sabine.biberger@aelf-ip.bayern.de

Gummidichtungen ist. Diese werden bei Behandlung mit Essigsäure trocken und brüchig. Außerdem wirkt Essigsäure mehr ätzend auf Schleimhäute, Haut und Augen. Bei der Zitronensäure ist zu beachten, dass sie nur handwarm erwärmt wird, da sich bei hartem Wasser ansonsten neue Ablagerungen bilden.

Sabine Biberger, Fachlehrerin Hauspflege

A bis Z – mit hauswirtschaftlichem Know-How durch die Energiekrise

Das Kompetenzzentrum Hauswirtschaft in Triesdorf informiert über Energiesparmöglichkeiten im Haushalt. Wir haben ein A bis Z zu allen Fragen des Energiesparens im Haushalt für Sie vorbereitet. Lesen Sie sich rein!

https://www.stmelf.bayern.de/berufsbildung/berufe_hauswirtschaft/314742/index.php



Sachgebiet Landwirtschaft

Beratung zum Nährstoffhaushalt durch das LKV jetzt vom Freistaat mit 60 €/Std gefördert

Die Anforderungen an die Aufzeichnungen beim Einsatz von Wirtschaftsdünger werden immer umfangreicher und komplizierter. Nun kann über das LKV seit dem 01.7. eine geförderte Beratung zum Nährstoffhaushalt gemäß den Nährstoffprogrammen der LfL angeboten werden. Diese Beratung gilt als eigenes Modul und wird ähnlich wie die Leistungsprüfung und Beratung gefördert. Der Freistaat Bayern bezuschusst hier die Beratungsstunden mit 60 € pro Stunde netto. Als Landwirt muss man nur noch den Eigenanteil tragen. Die Berater können bei viehhaltenden Betrieben (Milchvieh, Ferkelerzeugung, Rinder- und Schweinemast), aber auch bei Betrieben, die Wirtschaftsdünger aufnehmen, geförderte Beratungsleistungen durchführen wie:

- **N-/P- reduzierte Fütterung**
- **Verbesserung der Grobfutterleistung**
- **Allgemeine Beratung zur Düngeverordnung**
- **Berechnung des Lagerraumbedarfes**
- **170 kg N-Obergrenze für organische Dünger**
- **Düngebedarfsplanung mit Düngeokumentation**
- **Wirtschaftsdüngerabgabe und Dokumentation**
- **Erstellung der Stoffstrombilanz**

Das Beratungsmodul ist dazu konzipiert, an mehreren Terminen im Jahr vor Ort, die Dokumentation der Düngung fachlich zu begleiten bzw. durchzuführen. Am Ende des Düngejahres fließen die Daten dann in die Stoffstrombilanz ein und liegen griffbereit für den Fall einer Betriebskontrolle. Diese Dienstleistung kann bei den Fleischerzeugerringen Mühldorf-Traunstein bzw. Oberbayern-West Pfaffenhofen oder den Milcherzeugerringen nachgefragt werden. Interessierte Landwirt wenden sich daher an die Geschäftsstelle des Fleischerzeugerringes bei Herrn Josef Hochholzer Tel. 0152/38850261 oder des Milcherzeugerringes bei Ihnen vor Ort.

Franz Hingerl, AELF Töging

BayProTier – Gutachten für Erhalt der Förderung

Im Juni dieses Jahrs konnten erstmals Zuchtsauenhalter für das Bayerische Programm Tierwohl (BayProTier) einen Antrag stellen. Aktuell läuft der Verpflichtungszeitraum vom 1.7.22 bis 30.6.23.

Ein Gutachten soll die Einhaltung der Förderbedingungen auf dem Betrieb bestätigen. Vor Ablauf des Verpflichtungszeitraumes muss ein Gutachten über die Einhaltung der Anforderungen nach BayProTier erstellt werden, damit der Antragsteller dieses Gutachten zusammen mit dem Zahlungsantrag vorlegen kann, um die Förderung ausbezahlt zu bekommen. Zugelassen für die Erstellung des Gutachtens ist u.a. das LKV Bayern e.V. und hierfür wurden bereits Ringberater geschult. Für Antragsteller im Raum Oberbayern steht Ihnen der LKV-Teamleiter Herr Sepp Hochholzer (Tel.: 0152/38 85 02 61) zur Erstellung der Gutachten zur Verfügung. Wir raten zu einer frühzeitigen Kontaktaufnahme. Die Kosten für die Erstellung des Gutachtens sind nicht förderfähig und sind vom Antragsteller selbst zu tragen.

Franz Hingerl, AELF Töging SG L 2.3 T

Förderprogramm: „Investition Herdenschutz Wolf“

Aus aktuellem Anlass wird auf die Förderung von Fest- bzw. Mobilzäunen sowie mobilen Unterständen hingewiesen. Das Fördergebiet bleibt vorerst unverändert und ist der Lkr EI incl. Ingolstadt das komplette Gebiet (**AUSSER** Großmehring, Oberdolling, Pförring, Mindelstetten, Altmannstein und Beilngries) und der Lkr. ND das komplette Gebiet (**AUSSER** Schrobenhausen, Waidhofen, Aresing und Gachenbach). Die Antragstellung ist auch für Tierhalter auf saisonal beweideten und bislang nicht erfassten Flächen möglich, das bedeutet auch, dass hier der Mehrfachantrag keine Voraussetzung ist. Rückfragen unter Tel.: 0841/3109-2240 (Josef Schilcher)

Düngeverordnung: Neue Ausweisung der roten und gelben Gebiete

zum 30.11.2022 wurde die AVV DüV überarbeitet und damit die roten und gelben Gebiete neu ausgewiesen.

Die fachlichen Infos der LfL finden Sie unter:

<https://www.lfl.bayern.de/iab/duengung/207027/index.php>

Dort finden Sie auch Hinweise zu den Übergangsregelungen! Beispielsweise ist bei Wegfall der Auflagen im Rahmen der Neuausweisung die Einarbeitung der Zwischenfrucht in den Boden ab sofort möglich. Die Kartenansicht der betroffenen Feldstücke ist über:

<https://www.stmelf.bayern.de/ibalis/kartenviewer> möglich.

In iBALIS (Betriebsinformation – Betriebspiegel) sind diese Infos ab Mitte Dezember enthalten. Dazu sind 3 Veranstaltungen geplant:

Termine: 31.1.23: 19.00 – 22.00 Uhr

1.2.23: 19.00 – 22.00 Uhr

7.2.23: 14.00 – 16.00 Uhr

Nähere Informationen und die Anmeldung finden Sie auf der Homepage des AELF.

Fachtagung für Milchviehhalter (siehe S 2)

Hopfenbauversammlungen

Die Hopfenbauversammlungen der LfL und der AELFs finden an folgenden Terminen statt:

Datum	Uhrzeit	Ort
7.2.23	13.00 Uhr	Osseltshausen (GH Siebler)
8.2.23	13.00 Uhr	Unterpindhart (GHRockermeier)
9.2.23	19.00 Uhr	Aiglbach (GH Hillerbrand)
10.2.23	13.00 Uhr	Marching (GH Paulus)
13.2.23	19.00 Uhr	Online

Pflanzenbautage

Die Pflanzenbautage finden an folgenden Terminen statt:

Datum	Beginn	Ort	Gasthaus
09.01.23	9:00	Schernfeld	Schernfelder Hof
13.01.23	9:00	Schönesberg	GH Daferner
18.01.23	9:00	Lampertshofen	GH Felbermaier
24.01.23	9:00	Ernsgaden	GH Riedmeier
25.01.23	19:00	ONLINE	
27.01.23	9:00	Gerolsbach	GH Breitner
30.01.23	9:00	Paulushofen	GH Euringer

Online-Vertiefungsreihe zur GAP 2023

Demnächst ist auf der Homepage des AELF die Anmeldung zu folgenden Terminen möglich:

Datum	Titel	Maßnahmen
12.1.23 19:30 Uhr	Was gibt es Neues für den Tierhalter und Grünlandbetrieb?	Gekoppelte Tierprämien, T10, ÖR1d, ÖR4, K10-22, K99
17.1.23 19:30 Uhr	Was gibt es Neues für den (zukünftigen) Ökobetrieb?	O10, Kombinationsmöglichkeiten (ÖR, T10, K10, K12, K14, K33, K44 – K61), K99
19.1.23 19:30 Uhr	Wenn's ein bisschen mehr sein darf – Moor, Streuobst und Biodiversität	Moorbauernprogramm, Agroforst (ÖR3, I84), Natura 2000 (ÖR7), Kennarten im Dauergrünland, Streuobst (K78 und I82), Agrarlandschaft (K60/61, K88, I80, I88)
24.1.23 19:30 Uhr	Was gibt es Neues für den Ackerbauern?	ÖR1a-c, ÖR2, ÖR6, K30 – K61, K99
26.1.23 19:30 Uhr	Vertragsnaturschutzprogramm	Grundleistungen, Erschwernisse und Nebenbestimmungen, Kombinationsmöglichkeiten mit ÖR

Bereich Forsten

Seminarreihe „Bildungsprogramm Wald 2023“

Sie interessieren sich für Ihren Wald und wollen ihn pflegen? Verantwortungsvolles Handeln setzt jedoch gerade in Zeiten des Klimawandels vertieftes Wissen voraus. Mit dem Bildungsprogramm Wald (BIWA) bieten wir einen kostenlosen Intensivkurs an, in dem wir Ihnen Grundwissen vermitteln oder vorhandenes stärken, um Ihre Entscheidungs- und Handlungskompetenz für einen verantwortungsvollen Umgang mit Waldeigentum zu verbessern. Verschiedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Forstverwaltung werden Ihnen in Abendeinheiten und Halbtagesexkursionen ein interessantes Programm zu wesentlichen Aspekten der Waldwirtschaft und deren Themenbereiche bieten. Die Abendkurse finden im Walderlebniszentrum Schernfeld bei Eichstätt statt. Die Exkursionen werden an unterschiedlichen Standorten im Wald abgehalten. Wir müssen aus pädagogischen und organisatorischen Gründen die Teilnehmerzahl auf 25 Personen je Kurs beschränken. Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer und deren Angehörige haben in der Anmeldung Vorrang. Das Angebot richtet sich



aber auch an Bürgermeister, Gemeinderäte, Waldreferenten und Interessierte aus Jagd oder Naturschutz. Das Seminarprogramm können Sie auch im Internet auf unserer Homepage (www.aelf-ip.bayern.de) unter der Rubrik „Wald und Forstwirtschaft“ einsehen.

Die Anmeldung ist ausschließlich online über die Internetseite des AELF IP möglich. Bitte beachten Sie, dass eine Anmeldung ausschließlich für den gesamten Kurs (Standort Ingolstadt oder Pfaffenhofen) erfolgen kann.

Anmeldeschluss ist der 21.12.2022. Bei Interesse werden wir den Kurs auch im folgenden Jahr anbieten. Wir wünschen Ihnen viele Erkenntnisse, viel Freude und einen guten Kursverlauf

BIWA Standort Pfaffenhofen a.d.Ilm: Termine und Veranstaltungen

Datum/Uhrzeit	Thema	Treffpunkt	Ansprechpartner
13.1.23, 14:00-16:00	Kulturbegründung und Pflanzung im Klimawandel	Parkplatz zwischen Königslachen und Wangen Richtung Deponie	Dominik Reil, Tel. 0175 7251671
20.01.23 14:00-16:00	Entwicklung und Pflege von Jungbeständen	Kalvarienberg Pobenhausen	Andreas Ploner, Tel. 0170 5629164
27.01.23 14:00-16:00	Durchforstung und Verjüngung (Vorbau)	Parkplatz zwischen Königslachen und Wangen Richtung Deponie	Dominik Reil, Tel. 0175 7251671
03.02.23 14:00-16:00	Umgang mit Kiefernbeständen	Rettungstreffpunkt PAF-2013 an der Straße von Manching nach Forstwiesen; Waldanfang links	Florian Mergler, Tel. 0162 4240300
10.02.23 14:00-16:00	Wiederbewaldung nach Sturm und Käfer,	Scheyern Richtung Steinkirchen, am Ortsende Fernhag links auf Forststraße Richtung Wald	C. Zanklmaier, Tel. 0175 7251671
17.02.23 14:00-16:00	Biotope im Wald	Waldeinfahrt zum „Fliegerstrassl“ im Brucker Forst an der ST 2043, südlich B16/Zeller Kreuzung Richtung Karlshuld	Andreas Ploner, Tel. 0170 5629164

BIWA Standort Ingolstadt: Veranstaltungen am Walderlebniszentrum Schernfeld, Erzweg 5, Schernfeld

Datum/Uhrzeit	Thema	Ansprechpartner
16.01.23, 19:00	Einführung: Der Wald in Zahlen	Peter Birkholz, Telefon: 0173 4184716
23.01.23, 19:00 Exkursion am 27.01., 13:00	Vom Samen zum Baum	Marina Kerler, Jochen Kerler Tel.: 0175 9357945 oder 0172 1665096
30.01.23, 19:00 Exkursion am 03.02., 13:00	Wald, Wild und Jagd	Michael Wittl, Florian Schlagbauer Tel.: 0175 7252639 oder 0175 2235836
06.02.23, 19:00	Der Wald im Recht	Alois Hecker, Telefon: 0175 7252452
13.02.23, 19:00 Exkursion am 17.02., 13:00	Professionell im Wald arbeiten, Arbeitstechnik, Arbeitssicherheit	Bernhard Haag, Jakob Hiller Tel.: 0175 9357779 oder 0175 9369390
20.02.23, 19:00	Gesundheitsvorsorge für den Wald, Waldschutz	Christoph Gabler, Tel.: 0175 7252679
27.02.23, 19:00	Finanzielle Unterstützung der Waldbesitzer; Waldnaturschutz und Natura 2000	Elisabeth Wender, Thomas Frey Tel.: 0175 9358261 oder 0173 1896300
03.03.23, 14:00 Treffpunkt noch offen	Gemeinsam sind wir stark - mit Waldbewirtschaftung Geld verdienen	FBG Eichstätt und Peter Wohlfahrt Tel.: 08421-9377780 und 0175 9358137

